

HORNBACH Baumarkt AG Konzern

Q3/9M
2016/2017

Quartalsmitteilung
zum 30. November 2016



HORNBACH BAUMARKT AG KONZERN

Mitteilung zum 3. Quartal und Dreivierteljahr 2016/2017 (1. März – 30. November 2016)

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2015/2016	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2016/2017	Dreivierteljahr 2015/2016	Veränderung in %
Nettoumsatz	900,9	863,0	4,4	2.963,4	2.796,4	6,0
davon in Deutschland	490,0	480,4	2,0	1.632,8	1.596,5	2,3
davon im europäischen Ausland	410,9	382,5	7,4	1.330,6	1.199,9	10,9
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	3,0%	2,9%		4,0%	1,8%	
Handelsspanne in % vom Nettoumsatz	36,6%	36,6%		37,0%	37,6%	
EBITDA	32,1	20,1	59,5	188,2	171,7	9,6
Betriebsergebnis (EBIT)	13,6	5,0	>100	133,0	127,3	4,5
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,9	1,3	>100	117,4	119,2	-1,5
Periodenüberschuss	5,6	1,2	>100	87,1	91,6	-4,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	0,18	0,04	>100	2,74	2,88	-4,9
Investitionen	39,9	35,6	12,1	113,0	109,9	2,7

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2016	29. Februar 2016	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.013,8	1.986,4	1,4
Eigenkapital	1.041,2	972,9	7,0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	51,7%	49,0%	
Anzahl der Filialen	154	153	0,7
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)	1.791	1.771	1,1
Mitarbeiter (Anzahl)	16.932	16.600	2,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Überblick

- Konzernumsatz steigt in den ersten neun Monaten 2016/2017 um 6,0% auf knapp 3,0 Mrd. €
- HORNBACH Bau- und Gartenmärkte legen flächenbereinigt um 4,0% zu
- Dank der Wachstumsimpulse im dritten Quartal liegt das Betriebsergebnis (EBIT) im Dreivierteljahr über Vorjahreswert

Der HORNBACH Baumarkt AG Konzern hat dank einer erfreulichen Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2016/2017 (Q3) auch kumuliert nach neun Monaten das operative Ertragsniveau des Vorjahres übertroffen. Der Konzernumsatz verbesserte sich im dritten Quartal 2016/2017 (1. September bis 30. November 2016) um 4,4% auf 900,9 Mio. € (Vj. 863,0 Mio. €) sowie im Dreivierteljahr um 6,0% auf 2.963,4 Mio. € (Vj. 2.796,4 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt stieg der Konzernumsatz im Berichtsquartal um 3,0% sowie um 4,0% in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2016/2017. Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich im Q3 von 5,0 Mio. € auf 13,6 Mio. €. Grund für den Anstieg waren im Wesentlichen das flächenbereinigte Umsatzwachstum in Verbindung mit einer stabilen Handelsspanne sowie verbesserte Kostenrelationen. Im Dreivierteljahr erhöhte sich somit das EBIT um 4,5% auf 133,0 Mio. € (Vj. 127,3 Mio. €). Das Ergebnis je Baumarkt-Aktie wird nach neun Monaten mit 2,74 € (Vj. 2,88 €) ausgewiesen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entwicklung des HORNBACH-Filialnetzes

Im dritten Quartal 2016/2017 gab es keine Veränderungen im Filialnetz der HORNBACH Baumarkt AG. Zum 30. November 2016 betreibt der Konzern insgesamt 154 Einzelhandelsfilialen (29. Februar 2016: 153), davon 98 (99) in Deutschland und 56 (54) im übrigen Europa.

Umsatzentwicklung

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2016/2017	2. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2016/2017	Dreivierteljahr 2016/2017
Nettoumsatz Konzern	1.058,9	1.003,6	900,9	2.963,4
Veränderung zum Vorjahr (in %)	6,4	7,0	4,4	6,0
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	4,4	4,5	3,0	4,0
Nettoumsatz Region Deutschland	591,9	550,9	490,0	1.632,8
Veränderung zum Vorjahr (in %)	2,8	1,9	2,0	2,3
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %)	2,7	2,2	2,2	2,4
Inlandsanteil am Konzernumsatz (in %)	55,9	54,9	54,4	55,1
Nettoumsatz Region übriges Europa	467,0	452,7	410,9	1.330,6
Veränderung zum Vorjahr (in %)	11,3	13,8	7,4	10,9
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	6,6	7,7	3,9	6,1
Auslandsanteil am Konzernumsatz (in %)	44,1	45,1	45,6	44,9

¹⁾ ohne Währungskurseffekte

3. Quartal 2016/2017

Der Konzernumsatz stieg im Q3 2016/2017 – bei im Wesentlichen gleicher durchschnittlicher Anzahl von Verkaufstagen – um 4,4% auf 900,9 Mio. € (Vj. 863,0 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt [→ [Kurz-Glossar S. 7](#)] erhöhte sich der Konzernumsatz im Q3 um 3,0% (Vj. 2,9%). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien erzielten wir konzernweit ein flächenbereinigtes Plus von 3,5% (Vj. 3,9%). Die kräftigsten Impulse innerhalb des Berichtsquartals setzte der Monat September 2016, der von der überdurchschnittlich warmen und sonnigen Witterung in weiten Teilen Europas profitierte. Zum Umsatzwachstum des Konzerns haben sowohl die Region Deutschland als auch die Region übriges Europa beigetragen.

Dreivierteljahr 2016/2017

Kumuliert nach neun Monaten erhöhte sich der Konzernumsatz um 6,0% auf 2.963,4 Mio. € (Vj. 2.796,4 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt stand das Plus bei 4,0% (Vj. 1,8%), einschließlich Währungskurseffekten bei 3,7% (Vj. 3,0%). Der Anteil der Auslandsfilialen am Konzernumsatz lag im Dreivierteljahr 2016/2017 bei 44,9% (Vj. 42,9%).

Ertragslage

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2015/2016	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2016/2017	Dreivierteljahr 2015/2016	Veränderung in %
Nettoumsatz	900,9	863,0	4,4	2.963,4	2.796,4	6,0
Rohertrag	329,3	315,8	4,3	1.095,8	1.051,0	4,3
Handelsspanne in % vom Nettoumsatz ¹⁾	36,6	36,6	-	37,0	37,6	-60 bp
EBITDA [→ Kurz-Glossar S. 7]	32,1	20,1	59,5	188,2	171,7	9,6
Betriebsergebnis (EBIT)	13,6	5,0	>100	133,0	127,3	4,5
Nicht-operative Erträge	-	0,0		-	0,0	
Nicht-operative Aufwendungen	0,2	0,0		0,3	0,0	
Bereinigtes EBIT [→ Kurz-Glossar S. 7]	13,8	5,0	>100	133,3	127,4	4,6
Periodenüberschuss	5,6	1,2	>100	87,1	91,6	-4,9
Filialkosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	30,0	30,9	-90 bp	27,9	28,4	-50 bp
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	0,1	0,4	-30 bp	0,1	0,3	-20 bp
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	5,3	5,0	30 bp	4,7	4,6	10 bp

¹⁾ Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Basispunkten (bp)

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Konzern der HORNBACH Baumarkt AG. Für die Darstellung der Segmente „Handel“ und „Immobilien“ verweisen wir auf die Segmentberichterstattung auf Seite 13.

Aufgrund von Vertragsänderungen bzw. Neuabschlüssen von Mietverträgen an einzelnen Standorten seit dem vierten Quartal 2015/2016 kommt es zu strukturellen Verschiebungen in der Gewinn- und Verlustrechnung, da die Verträge nunmehr als Finance-Lease-Verhältnisse (zuvor: Operating-Lease) zu klassifizieren sind. Infolgedessen werden Mietaufwendungen einerseits gegen Abschreibungen und Zinsaufwand andererseits getauscht. Dies bewirkte im Berichtszeitraum eine Entlastung des Betriebsergebnisses (EBIT) sowie eine Belastung des Finanzergebnisses.

3. Quartal 2016/2017

Die Erträge im Konzern der HORNBACH Baumarkt AG haben sich im dritten Quartal 2016/2017 (1. September bis 30. November 2016) im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf das flächen- und währungskursbereinigte Umsatzwachstum im In- und Ausland in Verbindung mit einer stabilen Handelsspanne, den degressiven Kostenanstieg der Filialkosten sowie den Rückgang der Voreröffnungskosten zurückzuführen. Dadurch wurden die überproportionalen Kostensteigerungen für die zunehmende Digitalisierung im Rahmen unserer Interconnected-Retail-Strategie (ICR) mehr als ausgeglichen.

- Der **warenwirtschaftliche Rohertrag** hat sich im Q3 2016/2017 um 4,3% auf 329,3 Mio. € (Vj. 315,8 Mio. €) erhöht. Die Rohertragsmarge blieb unverändert bei 36,6%. Dabei wurden im Wesentlichen negative Spanneneffekte durch Veränderungen im Sortimentsmix und niedrigere Verkaufspreise einerseits durch günstigere Einkaufskonditionen andererseits ausgeglichen.
- Die Filialkosten entwickelten sich im Berichtszeitraum mit einem Anstieg von 1,0% unterproportional zum Umsatzwachstum. Die **Filialkostenquote** [→ [Kurz-Glossar S. 8](#)] verringerte sich um 90 Basispunkte auf 30,0%.
- Die **Voreröffnungskostenquote** [→ [Kurz-Glossar S. 8](#)] ging von 0,4% auf 0,1% zurück, nachdem im Berichtsquartal keine Neueröffnungen anstanden (Vj.: drei).
- Die Verwaltungskosten stiegen um 10,6%. Dies lag in erster Linie an den um 14,5% erhöhten Aufwendungen für den Ausbau des E-Commerce (Interconnected-Retail), während die rein administrativen sowie operativ beeinflussten Verwaltungskosten nur um 5,4% zunahmen. Die **Verwaltungskostenquote** [→ [Kurz-Glossar S. 8](#)] stieg von 5,0% auf 5,3%.

- Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Abschreibungen und Steuern (**EBITDA**) erhöhte sich im Q3 um 59,5% auf 32,1 Mio. € (Vj. 20,1 Mio. €). Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich von 5,0 Mio. € auf 13,6 Mio. €. Das um nicht-operative Erträge und Aufwendungen **bereinigte Betriebsergebnis** (adjusted EBIT) lag bei 13,8 Mio. € (Vj. 5,0 Mio. €).
- Das **Finanzergebnis** gab im Wesentlichen aufgrund negativer Währungseffekte und höherer Zinsaufwendungen von minus 3,7 Mio. € auf minus 4,7 Mio. € nach. Hierin ist auch der höhere Zinsaufwand aus der Umklassifizierung von elf ehemals Operating-Lease-Verträgen in Finance-Lease-Verträge enthalten.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern** stieg von 1,3 Mio. € auf 8,9 Mio. €.
- Der **Periodenüberschuss** wird mit 5,6 Mio. € (Vj. 1,2 Mio. €) ausgewiesen. Das **Ergebnis je Aktie** stand im Berichtsquartal bei 0,18 € (Vj. 0,04 €).

Dreivierteljahr 2016/2017

Der HORNBACH Baumarkt AG Konzern hat kumuliert nach neun Monaten (1. März bis 30. November 2016) das operative Ertragsniveau des Vorjahres übertroffen. Bezogen auf das **Betriebsergebnis (EBIT)** wurde der Gewinnrückstand zum Halbjahr 2016/2017 dank der Ertragsentwicklung im Q3 2016/2017 mehr als aufgeholt. Das EBIT stieg im Dreivierteljahr 2016/2017 um 4,5% auf 133,0 Mio. € (Vj. 127,3 Mio. €). Das **bereinigte Betriebsergebnis** erhöhte sich kumuliert um 4,6% auf 133,3 Mio. € (Vj. 127,4 Mio. €).

Das **Finanzergebnis** verschlechterte sich von minus 8,1 Mio. € auf minus 15,6 Mio. €. Dafür verantwortlich waren im Wesentlichen der um 3,7 Mio. € höhere Zinsaufwand sowie negative Währungseffekte in Höhe von 3,8 Mio. €. Dadurch verringerte sich das **Konzernergebnis vor Steuern** um 1,5% auf 117,4 Mio. € (Vj. 119,2 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** ging bei einer von 23,2% auf 25,8% gestiegenen Steuerquote um 4,9% auf 87,1 Mio. € (Vj. 91,6 Mio. €) zurück. Das **Ergebnis je Baumarkt-Aktie** erreichte kumuliert 2,74 € (Vj. 2,88 €).

Finanz- und Vermögenslage

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2016	29. Februar 2016	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.013,8	1.986,4	1,4
Eigenkapital	1.041,2	972,9	7,0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	51,7%	49,0%	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	50,0	-	
Flüssige Mittel	196,4	283,0	-30,6
Langfristige Finanzschulden	426,8	418,5	2,0
Kurzfristige Finanzschulden	24,1	94,5	-74,5
Netto-Finanzschulden	204,4	230,0	-11,1

Im Dreivierteljahr 2016/2017 sind die **Investitionen** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 109,9 Mio. € auf 113,0 Mio. € gestiegen. In Grundstücke und Gebäude flossen rund 69%, der Rest in Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte (vorwiegend EDV-Software). Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum flüssige Mittel in Höhe von 50 Mio. € in kurzfristige finanzielle Vermögenswerte mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten umgeschichtet und als Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 176,3 Mio. € (Vj. 168,9 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 12.

Die **Eigenkapitalquote** [→ **Kurz-Glossar** S. 8] erhöht sich zum 30. November 2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 29. Februar 2016 von 49,0% auf 51,7%. Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen gehen die **Netto-Finanzschulden** [→ **Kurz-Glossar** S. 8] zum 30. November 2016 um 11,1% auf 204,4 Mio. € zurück (29. Februar 2016: 230,0 Mio. €).

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2016 stehen europaweit 16.932 (29. Februar 2016: 16.600) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH Baumarkt AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

Sonstige Erläuterungen

Neues Format der Berichterstattung im Quartal

Im Jahr 2015 wurde aufgrund geänderten europäischen Gemeinschaftsrechts die Pflicht zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen in der EU abgeschafft. Dadurch wurde auch in Deutschland die gesetzliche Verpflichtung zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen aufgehoben. Gemäß § 51 a der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse machen wir von dem Wahlrecht Gebrauch, anstelle eines Quartalsfinanzberichts eine kürzere Quartalsmitteilung für das erste und dritte Quartal des Geschäftsjahres in deutscher und englischer Sprache zu erstellen. Die vorliegende Mitteilung zum dritten Quartal 2016/2017 fasst alle relevanten Informationen in einem neuen Format zusammen. Darüber hinaus erstellen wir – wie bisher – einen Halbjahresfinanzbericht sowie den zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns.

Hinweis zu Werteangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverhältnissen, bei denen die Unternehmen des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Zum Ende des dritten Quartals am 30. November 2016 betragen diese 1.023,4 Mio. € (29. Februar 2016: 1.016,8 Mio. €).

Prognose

Die Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2016/2017 haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2015/2016 des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns veröffentlichten Einschätzungen nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand bestätigt die im Geschäftsbericht 2015/2016 auf den Seiten 86 bis 88 veröffentlichte Umsatz- und Ertragsprognose für das Geschäftsjahr 2016/2017. Demnach wird unverändert mit einem Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Hinsichtlich der Ertragsprognose wird weiterhin davon ausgegangen, dass das Betriebsergebnis (EBIT) den Wert des Vorjahres 2015/2016 (90,2 Mio. €) deutlich übersteigen und das um nicht-operative Erträge und Aufwendungen bereinigte EBIT voraussichtlich auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2015/2016 (99,3 Mio. €) liegen wird.

Kurz-Glossar zu alternativen Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden alternativen Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Flächen- und währungskursbereinigten Umsätze (Veränderung in %)	<i>Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Online-shops)</i>	Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.
EBITDA	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung</i>	EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätswirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.
Bereinigtes EBIT	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung</i>	Bei der Berechnung wird das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen und Steuern (EBIT bzw. Betriebsergebnis) um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigt. Nicht-operative Aufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.

Kostenquoten	<i>Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz</i>	Die Filialkostenquote ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.
		Die Voreröffnungsquote ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Raumkosten und Verwaltungsaufwand.
		Die Verwaltungskostenquote ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für die zunehmende Digitalisierung unseres Geschäftsmodells (Interconnected Retail) enthalten.
Eigenkapitalquote	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage</i>	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).
Netto-Finanzschulden	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage</i>	Die Netto-Finanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen) berechnet. Zur Vermeidung von Negativzinsen bei Geldeinlagen wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2016/2017 ein Teil der flüssigen Mittel in liquiditätsnahe kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei bis maximal zwölf Monaten umgeschichtet. Durch die Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen in der Berechnung der Netto-Finanzschulden wird eine bessere Vergleichbarkeit mit der Vorperiode hergestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2015/2016	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2016/2017	Dreivierteljahr 2015/2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	900,9	863,0	4,4	2.963,4	2.796,4	6,0
Kosten der umgesetzten Handelsware	571,6	547,2	4,5	1.867,6	1.745,4	7,0
Rohertrag	329,3	315,8	4,3	1.095,8	1.051,0	4,3
Filialkosten	269,8	267,1	1,0	826,6	794,3	4,1
Voreröffnungskosten	1,0	3,1	-68,7	3,7	8,4	-55,4
Verwaltungskosten	47,7	43,1	10,6	139,8	128,6	8,7
Sonstiges Ergebnis	2,7	2,5	8,0	7,4	7,6	-3,1
Betriebsergebnis (EBIT)	13,6	5,0	>100	133,0	127,3	4,5
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,2	29,1	0,7	0,6	13,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,1	3,5	17,8	14,4	10,6	35,5
Übriges Finanzergebnis	-0,8	-0,3	>-100	-1,9	1,9	>-100
Finanzergebnis	-4,7	-3,7	27,8	-15,6	-8,1	91,6
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,9	1,3	>100	117,4	119,2	-1,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,3	0,1	>100	30,3	27,6	9,7
Periodenüberschuss	5,6	1,2	>100	87,1	91,6	-4,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	0,18	0,04	>100	2,74	2,88	-4,9

Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2015/2016	Dreivierteljahr 2016/2017	Dreivierteljahr 2015/2016
Periodenüberschuss	5,6	1,2	87,1	91,6
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	6,2	-1,1	0,0	-0,6
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	-1,1	0,2	0,0	0,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht reklassifiziert werden	5,0	-0,9	0,0	-0,5
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge)				
direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente ¹⁾	0,0	-0,1	0,0	-0,1
erfolgswirksame Realisierung von Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente	0,0	0,5	0,7	1,4
Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0,0	0,0	1,9	0,4
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	1,2	-0,7	0,4	-2,5
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,0	-0,1	-0,2	-0,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die reklassifiziert werden	1,2	-0,4	2,8	-1,2
Gesamtergebnis	11,8	-0,1	89,9	89,9

¹⁾ Stellt den Residualwert aus Marktwertänderungen und realisierten Wertänderungen korrespondierender Sicherungsinstrumente der Berichtsperiode dar.

Bilanz

Aktiva ¹⁾	30. November 2016		29. Februar 2016	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	13,9	0,7	12,0	0,6
Sachanlagen	1.062,8	52,8	991,7	49,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	16,2	0,8	14,9	0,7
Finanzanlagen	5,8	0,3	3,9	0,2
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3,8	0,2	3,9	0,2
Langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	1,7	0,1
Latente Steueransprüche	9,0	0,4	10,5	0,5
	1.111,4	55,2	1.038,6	52,3
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	592,7	29,4	588,4	29,6
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	50,0	2,5	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8,3	0,4	11,9	0,6
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	46,0	2,3	46,8	2,4
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,0	0,4	17,7	0,9
Flüssige Mittel	196,4	9,8	283,0	14,2
	902,5	44,8	947,8	47,7
	2.013,8	100,0	1.986,4	100,0

Passiva ¹⁾	30. November 2016		29. Februar 2016	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	95,4	4,7	95,4	4,8
Kapitalrücklage	143,6	7,1	143,6	7,2
Gewinnrücklagen	802,2	39,8	733,8	36,9
	1.041,2	51,7	972,9	49,0
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	426,8	21,2	418,5	21,1
Rückstellungen für Pensionen	16,2	0,8	14,6	0,7
Latente Steuerschulden	27,1	1,3	28,6	1,4
Sonstige langfristige Schulden	36,4	1,8	32,1	1,6
	506,5	25,2	493,7	24,9
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	24,1	1,2	94,5	4,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241,8	12,0	257,4	13,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	105,9	5,3	78,2	3,9
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29,2	1,5	14,5	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	65,1	3,2	75,3	3,8
	466,1	23,1	519,8	26,2
	2.013,8	100,0	1.986,4	100,0

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden angepasst: Der Detaillierungsgrad bezüglich des Ausweises der „Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ sowie der „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Verbindlichkeiten“ wurde erhöht. Die sonstigen bzw. übrigen Bestandteile werden fortan getrennt ausgewiesen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Dreivierteljahr 2015/2016 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
Stand 1. März 2015	95,4	143,6	-1,8	39,6	645,6	922,4
Periodenüberschuss					91,6	91,6
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen, netto nach Steuern					-0,5	-0,5
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,9			0,9
Bewertung zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, netto nach Steuern					0,4	0,4
Währungsumrechnung				-2,5		-2,5
Gesamtergebnis			0,9	-2,5	91,5	89,9
Dividendenausschüttung					-19,1	-19,1
Stand 30. November 2015	95,4	143,6	-0,9	37,1	717,9	993,2

Dreivierteljahr 2016/2017 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
Stand 1. März 2016	95,4	143,6	-0,5	36,8	697,6	972,9
Periodenüberschuss					87,1	87,1
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen, netto nach Steuern					0,0	0,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,5			0,5
Bewertung zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, netto nach Steuern					1,9	1,9
Währungsumrechnung				0,4		0,4
Gesamtergebnis			0,5	0,4	89,0	89,9
Dividendenausschüttung					-21,6	-21,6
Transaktionen eigene Anteile					0,1	0,1
Stand 30. November 2016	95,4	143,6	0,0	37,2	765,0	1.041,2

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2016/2017	Dreivierteljahr 2015/2016
Periodenüberschuss	87,1	91,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	55,2	44,3
Veränderung der Rückstellungen	2,8	2,5
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	0,7	-0,3
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	10,1	-4,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	20,0	38,2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0,4	-2,7
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	176,3	168,9
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	1,2	1,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-108,5	-106,9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4,5	-3,0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-50,0	0,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-161,8	-108,6
Gezahlte Dividenden	-21,6	-19,1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-82,7	-3,3
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	3,3	9,4
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-101,0	-13,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-86,6	47,3
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,0	-0,1
Finanzmittelbestand 1. März	283,0	334,8
Finanzmittelbestand 30. November	196,4	382,1

Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2016/2017 in Mio. € Dreivierteljahr 2015/2016 in Mio. €	Handel	Immobilien	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Baumarkt AG Konzern
Segmenterlöse	2.962,2	125,0	-123,8	2.963,4
	2.795,1	120,8	-119,5	2.796,4
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	2.962,1	0,0	0,0	2.962,1
	2.795,1	0,0	0,0	2.795,1
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,0	1,2	0,0	1,2
	0,0	1,3	0,0	1,3
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	123,8	-123,8	0,0
	0,0	119,5	-119,5	0,0
Segmentergebnis (EBIT)	97,9	49,5	-14,3	133,0
	102,7	42,7	-18,1	127,3
Abschreibungen	28,2	22,1	4,9	55,2
	27,0	12,5	4,9	44,3
EBITDA	126,1	71,5	-9,4	188,2
	129,7	55,2	-13,2	171,7
Segmentvermögen	889,8	915,5	190,6	1.995,9
	823,4	695,7	310,6	1.829,8
darin enthaltene Guthaben bei Kreditinstituten	82,9	0,0	90,2	173,1
	80,7	0,0	275,9	356,6

Überleitungsrechnung in Mio. €	Dreivierteljahr 2016/2017	Dreivierteljahr 2015/2016
Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“	147,4	145,4
Zentralbereiche	-14,3	-18,1
Finanzergebnis	-15,6	-8,1
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	117,4	119,2

FINANZTERMINKALENDER 2017

23. März 2017	Trading Statement 2016/2017
29. Mai 2017	Bilanzpressekonferenz 2016/2017 Veröffentlichung Geschäftsbericht DVFA-Analystenkonferenz
30. Juni 2017	Mitteilung 1. Quartal 2017/2018 zum 31. Mai 2017
6. Juli 2017	Hauptversammlung Festhalle Landau, Landau/Pfalz
28. September 2017	Halbjahresfinanzbericht 2017/2018 zum 31. August 2017
21. Dezember 2017	Mitteilung 3. Quartal 2017/2018 zum 30. November 2017

Investor Relations

Axel Müller

Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44

Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99

invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.